

Dissertationsvorhaben zur Erlangung des Titels Doktor der Naturwissenschaften im Fachbereich Geographie an der Fakultät für Geo- und Atmosphärenwissenschaften der Universität Innsbruck:

**Auswirkungen der Tourismusentwicklung auf Mensch und Umwelt
in Gebirgsräumen des Südens**
Risiken und Chancen des Globalen Wandels in Nordwest-Argentinien

Abstract

Der Globale Wandel wirkt sich besonders stark auf Natur- und Kulturräume aus, die an der Peripherie der Ökumene liegen und durch ihre klimatisch-topographischen sowie historisch-kulturellen Besonderheiten eine hohe ökosoziale Verwundbarkeit aufweisen. Zu diesen vom Globalen Wandel intensiv betroffenen Regionen sind die Gebirgsräume des Südens zu zählen.

Eingebettet in einen interdisziplinären und transnationalen Forschungskontext versucht das vorliegende Dissertationsvorhaben die sich ergebenden Risiken und Chancen für Gebirgsräume des Südens anhand einer Analyse der Tourismusentwicklung im andinen Raum Nordwest-Argentiniens herauszuarbeiten. Der Tourismus wird in Ländern des Südens oftmals als wichtigster und einziger Weg gesehen, um aus der Spirale aus Marginalität, Armut und Abwanderung auszubrechen. Im Rahmen dieses Forschungsvorhabens soll mit Hilfe innovativer, mehrdimensionaler Ansätze der Geographischen Entwicklungsforschung geklärt werden, auf welche Weise die touristischen Potentiale des argentinischen Nordwestens nachhaltig zur Minderung von ökosozialer Verwundbarkeit in einem sensiblen Lebensraum beitragen können.